



Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München

Burgstr. 4 - 80331 München

seniorenbeirat.soz@muenchen.de

Tel. 089/233-21166

Fax. 089/233-25428

I. Antrag:

Um die Toilettensituation in München und dem MVV-Gebiet nachhaltig zu verbessern, fordert der Seniorenbeirat der LH München folgende Schritte:

1. Bereits vorhandene aber z.Z. geschlossene Toiletten müssen so schnell wie irgend möglich renoviert und wieder geöffnet werden:
 - Josephsplatz / U-Bahngeschoss (MVG, Maxvorstadt, WK 3)
 - S-Bahnhof Wolfratshausen, Bahnhofsgebäude (MVV, DB)
2. Um das Toiletten-Angebot im öffentlichen Raum in München den Bedürfnissen der Bürger*innen und insbesondere der Senior*innen anzupassen, fordern wir den Neubau von folgenden Toiletten:
 - Pinakothek der Moderne / Brandhorst Stiftung (Baureferat, Maxvorstadt, WK 3)
 - Bereich des Königsplatzes (Baureferat, Maxvorstadt, WK 3)
 - Alter Nordfriedhof, Gelände Richtung Josephsplatz (Baureferat, Maxvorstadt, WK 3)
 - Herzog-Ernst-Platz (Baureferat, Sendling, WK 6)
 - Kieferngarten Nähe U-Bahnhof (Baureferat, Schwabing-Freimann, WK 12)
 - Heidemarkt, EZ Karl-Kögelsperger-Straße (Baureferat, Schwabing-Freimann, WK12)
 - Studentenstadt Nähe U-Bahnhof (Baureferat, Schwabing-Freimann, WK 12)
 - Freimann U-Bahnhof (Baureferat, Schwabing-Freimann, WK 12)
 - Grünfläche Hogenbergplatz (Baureferat, Laim, WK 25)
 - Hochmuttinger Straße am Spielplatz beim Neubau, (Baureferat, Feldmoching WK 24)
 - Berg am Laim/Endhaltestelle Straße, Hultschiener Straße (MVG, Bogenhausen, WK 13)
 - Johanneskirchen, zukünftige Endhaltestelle Straße 16 vor S-Bahn-Station (MVG, Bogenhausen, WK 13)

II. Begründung:

1. Die Toilette am Josephsplatz ist seit über fünf Jahren geschlossen, Bürger und BA haben lange dagegen protestiert.
Das WC im S-Bahnhof Wolfratshausen ist seit über einem Jahr „dauerhaft geschlossen“, trotz Verhandlungen mit dem Gemeinderat und Politiker Protesten ist bisher nichts geschehen. Wir müssen Missstände gemeinsam beheben und nicht verwalten!
2. Das Toilettenkonzept der LH München sieht vor, dass 29 Toiletten neu gebaut werden sollen. Bis heute wurden 19 der geplanten 29 Toiletten gebaut, bis Anfang 2026 sollen alle 29 fertig sein. Das ist gut.
Sieben weitere Toiletten wurden vom Baureferat als in den Kriterienkatalog für Toiletten passend und aufgrund von Neuentwicklung nötig erachtet. Auch mit dem Bau dieser 7 weiteren Toiletten soll zeitnah begonnen werden.
Dann wären es 36 insgesamt neu!
Alle Toiletten im Zuständigkeitsbereich des Baureferates sind kostenfrei und sollen das auch bleiben. Wir begrüßen das ausdrücklich!

Viele Bürger*innen beschwerten sich oft bei uns über fehlende und verschmutzte Toiletten in München. Besonders Seniorinnen und Senioren leiden unter diesem offensichtlichen Mangel an kostenlosen Toiletten.

Da dem Baureferat lt. Schreiben vom 22.07. 2024 an den Seniorenbeirat „weitere Bedarfe nicht bekannt“ sind, wollen wir als Seniorenbeirat hier gerne helfend tätig werden. Darum fordern wir den Neubau der 12 hier genannten Toiletten. Die Anforderungen hierfür kamen – teilweise bereits schon seit Jahren – aus den Stadtvierteln und von Bezirksausschüssen. Die o.g. Toiletten müssen in das Toilettenkonzept der LH München aufgenommen werden, mit Planung und Umsetzung ist umgehend zu beginnen.

Unterschrift

Herr Dr. Reinhard Bauer
Vorsitzender Seniorenbeirat

Datum: 07.05.2025
Telefon: 089 233

Kommunalreferat
GeodatenService
Sachgebiet Digitaler Zwilling,
Urban Data Plattform
KR-GSM-GDZ-DZ-UDP

Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV Sachstandbericht Sanierung und Betrieb

Provisorische Toiletten am Josephsplatz

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07352 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 04.06.2024

WC-Anlage im U-Bahnhof Josephsplatz – eine unendliche Geschichte?

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07418 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 14.01.2025

U-Bahn-Toilette Josephsplatz – genannter Termin auf der Bürgerversammlung verstrichen.

Unendliche Geschichte Teil 2

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07419 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 14.01.2025

Öffentliche Toilette an der U-Bahnstation Freimann

Antrag Nr. 20-26 / A 05393 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss,
Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Michael Dzeba,
Herrn StR Delija Balidemaj
vom 27.01.2025, eingegangen am 27.01.2025

Installation einer öffentlichen Toilettenanlage im U-Bahnhof Freimann

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06880 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 25.06.2024

Aufstellen einer werbefinanzierten Toilettenanlage im 15.Stadtbezirk

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06417 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 22.02.2024

Wiederinbetriebnahme der Ströer Toilettenanlage am Orleansplatz

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07290 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 20.11.2024

Öffentliche Toiletten an allen ÖPNV-Knotenpunkten

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02356 der Bürgerversammlung
des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 06.11.2024

Öffentliche Toilettenanlage an der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld einrichten

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07276 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 - Milbertshofen-Am Hart vom 27.11.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16129

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Mit Mail vom 16.04.2025 wurde das Kommunalreferat um Mitzeichnung der oben genannten Sitzungsvorlage gebeten.

Das Kommunalreferat (KR) begrüßt die Sanierungen und Baumaßnahmen der öffentlichen Toilettenanlagen und bedankt sich für die Beteiligung der Fachstellen an der Pflege ihrer Daten für die Webanwendung WC-Finder auf Grundlage des GeoPortals München. Somit werden die Ziele, eine stets hohe Datenqualität und Aktualität für die Nutzenden bereitzustellen, gewährleistet.

Das Kommunalreferat bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und stimmt der Beschlussvorlage zu.

Gez.

Charlier
Kommunalreferentin

Datum: 08.05.2025
Telefon: 0 233
Telefax: 0 233-24005

**Gleichstellungsstelle
für Frauen**
GST

muenchen.de

Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV Sachstandsbericht Sanierung und Betrieb

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16129

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die Einbindung sowie die umfassende Darstellung und zeichnet die Sitzungsvorlage mit.

Sie weist auf das durch den Oberbürgermeister gezeichnete Konzept der Landeshauptstadt München für eine geschlechtergerechte Toilettenverteilung und Nutzungsqualität in den städtischen Gebäuden der Landeshauptstadt München hin, das auch für die öffentlichen Toiletten wesentliche Anregungen geben kann.

Neben Toiletten, die weiblich und männlich ausgewiesen sind, sollten immer auch Toiletten für alle Geschlechter ermöglicht sein.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen weist im Weiteren darauf hin, dass es dringend auch kostenfreie öffentliche Toiletten geben muss, denn eine Vielzahl von Menschen haben akut kein Geld zur Verfügung (z.B. Kinder und Jugendliche, Menschen in Armut), benötigen aber dringend eine Toilettenmöglichkeit. Die Gleichstellungsstelle für Frauen empfiehlt hierzu, sofern noch nicht geschehen, einen Austausch mit dem Baureferat, Abteilung Gartenbau, das in Parks und auf Spielflächen gute Toilettenlösungen anbietet.

Ferner sollte die Kostenpflicht oder Kostenfreiheit von öffentlichen Toilettenangeboten im WC-Finder aufgenommen sein. Hier sollten auch Informationen in Bezug auf die Sicherheit und die Barrierefreiheit der Zuwegungen zu den Toiletten verzeichnet sein.

In Anbetracht der Beschwerden von Frauen* mit und ohne Behinderung, die bei der Gleichstellungsstelle für Frauen zur Nutzung öffentlicher Toiletten eingehen, sind Hygiene und die Frage der Raumschnitte die Haupthinderungsgründe zur Nutzung öffentlicher Toiletten. Insbesondere in Sperrengeschoßen gibt es „gefangene“ Räume, in denen Mädchen* und Frauen* schnell in prekäre Situationen geraten.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen empfiehlt daher dringend, sich vor der Umsetzung einer Sanierung mit den Nutzerinnen* vor Ort zu besprechen und ggf. dezidiert Expertinnen-Rat zur baulichen Umsetzung einzuholen, um eine möglichst praktische, effektive und geschlechtergerechte Nutzungslösung zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen



Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München

Burgstr. 4 - 80331 München

E-Mail: seniorenbeirat.soz@muenchen.de

Tel: 089/233-21166

www.seniorenbeirat-muenchen.de

Stellungnahme Seniorenbeirat

An das
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Fachbereich 5 - Beteiligungsmanagement
Sachgebiet 1 - Stadtwerke und MVV
RAW-FB5-SG1

Stellungnahme des Seniorenbeirates zu Beschlussvorlage des RAW zum Thema:

Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV –

- **Sachstandsbericht und Betrieb in München (Nr. 20-26 / V 16129)**
- **Sachstandsbericht Sanierung und Betrieb, Kosten und Finanzierung (Nr. 20-26 / 16130)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Seniorenbeirat hat sich in seinen Gremien mit o.g. Vorlagen beschäftigt und gibt dazu folgende Stellungnahme ab:

1. Stand der Sanierung der öffentlichen Toiletten im gesamten ÖPNV-Bereich:

Wir begrüßen die Sanierung und Wartung der 62 WCs in diesem Bereich sehr. Allerdings müssen die fünf, aktuell wegen Sanierung noch geschlossenen Toiletten, schnellstmöglich fertig saniert und der Bevölkerung zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Warum soll die erfolgreiche Sanierung am Odeonsplatz nicht auch am Josephsplatz möglich sein? Dort warten die Nutzer seit über 5 Jahren auf die Neueröffnung.

2. Toilettenanlage U-Bahnhof Olympiazentrum

Wir stimmen dem Vorschlag der SWM/MVG zu, das dortige marode Gebäude abzurechen und durch einen modernen, zeitgemäßen und barrierefreien WC-Neubau zu ersetzen.

3. Toilettenanlage Studentenstadt

Wir begrüßen das Vorhaben des RAW ausdrücklich, diese o.g. Toilettenanlage im Zuge des Umbaus des Busbahnhofes barrierefrei zugänglich zu errichten. Damit wird nicht nur den Forderungen des BA 12 und des Seniorenbeirates entsprochen, sondern den Bedürfnissen der Bürger und ÖPNV-Nutzern entsprochen.

4. Toilettenanlage Freimann und Toilettenanlage Oberwiesenfeld

In beiden o.g. Fällen widersprechen wir der Empfehlung des RAW diese Toilettenanlagen aus „Kostengründen“ nicht bauen zu wollen. Für uns ist nicht nachvollziehbar, dass gerade diese beiden wichtigen WC-Standorte nicht von jetzigen und künftigen Konsolidierungsmaßnahmen ausgenommen werden. Die in den diversen Anträgen vorgetragenen Begründungen sind aus unserer Sicht absolut zutreffend.

5. Weitere Toiletten-Anlagen – Antrag des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat befasste sich auf seiner Plenums-Sitzung am 19. März sehr intensiv mit der Toilettensituation in München. Wir beschlossen einen Forderungskatalog zur Anzahl und Instandsetzung von Toiletten und teilten diesen Herrn OB Reiter am 20. März 2025 mit. Es wurden bisher in dieser Vorlage und diesem Schreiben (teilweise) noch nicht genannte Standorte benannt, an denen wir Toiletten für dringend notwendig halten:

Um die Toilettensituation in München und dem MVV-Gebiet nachhaltig zu verbessern, fordert der Seniorenbeirat der LH München folgende Schritte:

1. Bereits vorhandene aber z.Z. geschlossene Toiletten müssen so schnell wie irgend möglich renoviert und wieder geöffnet werden:
 - Josephsplatz / U-Bahngeschoss (MVG, Maxvorstadt, WK 3)
 - S-Bahnhof Wolfratshausen, Bahnhofsgebäude (MVV, DB)

1. Um das Toiletten-Angebot im öffentlichen Raum in München den Bedürfnissen der Bürger*innen und insbesondere der Senior*innen anzupassen, fordern wir den Neubau von folgenden Toiletten:
 - Pinakothek der Moderne / Brandhorst Stiftung (Baureferat, Maxvorstadt, WK 3)
 - Bereich des Königsplatzes (Baureferat, Maxvorstadt, WK 3)
 - Alter Nordfriedhof, Gelände Richtung Josephsplatz (Baureferat, Maxvorstadt, WK 3)
 - Herzog-Ernst-Platz (Baureferat, Sendling, WK 6)
 - Kieferngarten Nähe U-Bahnhof (Baureferat, Schwabing-Freimann, WK 12)
 - Heidemarkt, EZ Karl-Kögelsperger-Straße (Baureferat, Schwabing-Freimann, WK12)
 - Studentenstadt Nähe U-Bahnhof (Baureferat, Schwabing-Freimann, WK 12)
 - Freimann U-Bahnhof (Baureferat, Schwabing-Freimann, WK 12)
 - Grünfläche Hogenbergplatz (Baureferat, Laim, WK 25)
 - Hochmutteringer Straße am Spielplatz beim Neubau, (Baureferat, Feldmoching WK 24)
 - Berg am Laim/Endhaltestelle Straße, Hultschiner Straße (MVG, Bogenhausen, WK 13)
 - Johanneskirchen, zukünftige Endhaltestelle Straße 16 vor S-Bahn-Station (MVG, Bogenhausen, WK 13)

6. Stadtplan und WC-Finder

Wir begrüßen den o.g. referatsübergreifenden zur Online-Anwendung geeigneten WC-Finder auf der Grundlage des GeoPortals München ausdrücklich. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Orientierung für Senioren und Menschen mit und ohne Behinderung ein nächstliegendes öffentliches WC zu erreichen.

Allerdings darf das analoge Angebot zur Orientierung nach dem nahegelegenen WC nicht vernachlässigt oder gar aufgegeben werden. Viele Senioren aber auch jüngere Menschen haben (noch) kein Smartphone oder Handy um sich diesen WC-Finder als App runterzuladen und nutzen zu können. Daher fordert der Seniorenbeirat einen gedruckten aktuellen Stadtplan Münchens mit allen öffentlich WCs, einschließlich der hier genannten 62 Toiletten im ÖPNV-Bereich.

Insgesamt begrüßen wir die Behandlung dieses für uns sehr wichtigen Themas der Toiletten im ÖPNV-Bereich im Stadtrat mit diesen beiden Vorlagen.

25. April 2025

Herr Dr. Reinhard Bauer
Vorsitzender Seniorenbeirat



Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München - Burgstr. 4 - 80331 München

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

per Mail an
beschlusswesen.raw@muenchen.de

**Facharbeitskreis
Mobilität**

Vorsitzender:

c/o Bayerischer Blinden- und
Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)
Arnulfstr. 22, 80335 München
Tel.: 089
E-Mail:

Geschäftsstelle:

Burgstraße 4, 80331 München
Telefon 089 / 233 – 211 79
Telefax 089 / 233 – 212 66
behindertenbeirat.soz@muenchen.de

Datum: 13.05.2025

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16129 und Nr. 20-26 / V 16130
Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Osterferien konnte fristwährend keine ausführliche Stellungnahme verfasst werden.

In der Sitzungsvorlage werden alle Toiletten bzw. Sanierungen wegen der Haushaltslage abgelehnt. Das widerspricht aber der auch in den Medien verbreiteten Strategie, mittels einer flächendeckenden Toiletteninfrastruktur und dessen Unterhalt allen, das heißt auch vulnerablen Gruppen, wie älteren Nutzern oder solchen mit Einschränkungen einen sorglosen Aufenthalt im Stadtgebiet und damit eine Grundvoraussetzung von Teilhabe zu ermöglichen. Teilhabe darf aber auch auf dem Altar der Haushaltslage nicht geopfert werden.

Außerdem sind anscheinend nicht überall auch barrierefreie WCs vorgesehen, wenn irgendwann wieder finanzielle Mittel vorhanden sein werden. Dies ist nicht hinzunehmen.

Die Stellungnahme ist mit der Behindertenbeauftragten, Frau Daniela Maier, abgestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

stellv. Vorsitzende